



Übergangsregeln für die Sportarten und Disziplinen

Stand 6. Mai 2020

1. Name des Verbandes:

Deutscher Wasserski- & Wakeboardverband (DWWV)

Otto-Fleck-Schneise 12 in 60528 Frankfurt/M.

Es werden unter dem Dach des DWWV folgende Sportarten im Sinne des Leistungssports betrieben:

Wasserski, Wakeboard, Barfuß – jeweils am Boot

Wasserski, Wakeboard, Wakeskate – jeweils an der Seilbahn

2. Wie könnten sportartspezifische und an die DOSB-Leitplanken angelehnte Übergangs-Regeln Ihres Verbandes für die Sportarten und Disziplinen, für die Sie zuständig sind, aussehen?

Die Sportarten des DWWV sind Einzelsportarten welche ausschließlich in der freien Natur ausgeübt werden können. Es kann beim eigentlichen Betreiben der Sportarten aufgrund der räumlichen Distanzen zwischen den Beteiligten zu keinerlei Kontakten kommen. Es ist jederzeit ein ausreichend großer Personenabstand von 1,5 bis 2 Metern gewährleistet. Ein Körperkontakt zu Gegnern kann, wie er bei Zweikampf- und Teamsportarten gegeben ist, ausgeschlossen werden.

Nach den Empfehlungen des DOSB ist es möglich, gewisse Grundregeln (10 Leitplanken) einzuhalten.

- *Distanzregeln einhalten*

Der DWWV Sport wird an Seilbahnanlagen in 60-80m Abstand zueinander oder an verschiedenen Booten ausgeübt. Die Sportart wird in jedem Fall in einem Mindestabstand von mindestens 2m ausgeführt. Wartebereiche können passend zu behördlich vorgegebenen Abstandsregeln eingerichtet werden. Die Aus- und Einstiege aus dem Wasser sind räumlich getrennt und gekennzeichnet.

- *Körperkontakte auf das Minimum reduzieren*

Die DWWV Sportarten sind Individualsportarten ohne Kontakt. Es kommt während des Ausübens zu keinerlei Annäherungen. Bei Konditionstraining und koordinativen Übungen an Land wird jeglicher Körperkontakt vermieden. Im Notfall oder bei Erster Hilfe ist der direkte Hautkontakt wegen des Tragens eines Neoprenanzuges nicht möglich.

- *Freiluftaktivitäten präferieren*

Die DWWV-Sportarten sind Sportarten welche nur im Sommer (April – Oktober) und ausschließlich im Freien durchgeführt werden.

- *Hygieneregeln einhalten*

Alle behördlichen vorgegeben Regeln können umgesetzt und durch den Betreiber oder ansässige Vereine, bzw. deren Mitglieder kontrolliert werden. Händewaschen ist möglich. Mund-Nasen Bedeckungen müssen in Räumlichkeiten getragen werden.

Hinweisschilder der aufgestellten Hygieneregeln sichtbar aufstellen.

Der Umkleidebereich ist gesperrt. Dem Bediener der Seilbahn bzw. der Bootsfahrer und Trainern sollte Schutzausrüstung in Form von Mund-Nase Bedeckung zur Verfügung gestellt werden sowie Desinfektionsmittel und Seife am Arbeitsplatz.

Bei Verlassen des Arbeitsplatzes und Wechsel des Bedieners, Bootsfahrers oder Trainers muss eine Wischdesinfektion der Flächen und Bedienelemente durchgeführt werden.

- *Umkleiden und Duschen zu Hause*

Die Gelände befinden sich in der Regel an natürlichen und sauberen Gewässern. Duschen ist nicht zwingend nötig und erfolgt zu Hause. Duschen und Umkleidekabinen werden nicht zur Nutzung freigegeben. Sportler können sich auch unter freiem Himmel unter Zuhilfenahme eines eigenen Poncho umziehen oder zu Hause.

Bereiche zum Umziehen und Aufwärmen der Sportler müssen so gestaltet werden, dass genügend Platz zur Verfügung steht bzw. Verzicht auf Umkleiden.

- *Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen*

Da es sich um keinen Gruppensport handelt und Trainingsstart und ende individuell sind, werden Fahrgemeinschaften generell ausgesetzt.

- *Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen und Feste unterlassen*

Veranstaltungen und Versammlungen können ausgesetzt oder digital durchgeführt werden.

- *Trainingsgruppen verkleinern*

Die DWWV Sportarten sind Individualsportarten und werden einzeln ausgeübt. Beim Betreiben kann es zu keinem Kontakt kommen. Die Anzahl der Sportler die gleichzeitig mit dem vorgenannten Abstand fahren, kann auf die jeweilige Situation und den vorhandenen Platz der Anlage oder Bootsstrecke angepasst werden.

- *Angehörige von Risikogruppen besonders schützen*

Für solche Sportler können eigenen Fahrzeiten und Individualtraining eingerichtet werden.

- *Risiken in allen Bereichen minimieren*

Der DWWV Sport ist in seiner Basisausführung sehr ungefährlich. Im akrobatischen Hochleistungssport können Risiken durch Unterlassung von gewissen Übungen minimiert werden.

a) *Spiel- und Sportbetrieb (eigenständige Ausübung der Sportart ohne Anleitung)*

Das Landtraining (Koordination/Kondition) ist ohne Anleitung möglich.

Bei Seilbahnanlagen ist der in weiter Entfernung beobachtende Bediener oder Trainer für die Sicherheit zuständig. Im Boot sind der Bootsfahrer und eine Aufsichtsperson (Trainer) vorgeschrieben. Auf dem Wasser erfolgt die Ausübung der DWWV- Sportarten durch den Sportler eigenständig und individuell.

b) *Trainingsbetrieb (unter Anleitung eines Übungsleiters/Trainers)*

• *Training an der Seilbahn*

Der Sport- und Trainingsbetrieb an Seilbahnen ist nicht an eine bestimmte Personenzahl ausgerichtet, deshalb kann die Gruppengröße variabel gestaltet werden. In der Regel verteilen sich die Sportler an den Anlagen an die zur Verfügung stehenden Mitnehmer (Zugseile) in einem Abstand von mind. 70m.

Speziell am Einstieg haben wartende Sportler ausreichende Abstand zu halten, dazu werden Kennzeichnungen im 2m-Abstand am Boden angebracht. Stau-Effekte sind zu vermeiden.

• *Training am Boot*

Beim Training am Boot ist die Organisation einfacher, da nur eine Person vom Boot gezogen werden kann. Neben dem Bootsfahrer darf höchstens ein Trainer anwesend sein.

Der Fahrer des Motorbootes muss einen Mindestabstand von mindestens 1,5m – 2m zu dem mitfahrenden Trainer einhalten. Dieser Abstand soll an Bord markiert werden.

Der Sportler hinter dem Boot fährt in der Regel an einer Leine mit einer Länge von 18-23m. Beim Fahren an einer Trainingsstange ist der Sportler 3 bis 5m vom Bootsfahrer und Trainer entfernt.

Nötige Korrekturen müssen mit dem gebotenen Abstand besprochen werden. Auf Körperberührungen zur Hilfestellung oder Korrektur ist zu verzichten.

c) *ggf. Wettkampfbetrieb*

Wettkämpfe des DWWV und seiner Partnerorganisationen finden nur bei einem sehr geringen Zuschauerinteresse statt und sind vorerst noch ausgesetzt. Erste Wettkämpfe werden nicht vor Juli stattfinden. Bei DM sind nur sehr wenige Zuschauer anwesend und die gehören fast immer zum Familien- und Bekanntenkreis der Teilnehmer. Diese sind durch die Weitläufigkeit der Wettkampfstrecken sehr gut steuerbar. Alle Hygiene- und Abstandregelungen werden eingehalten.

3. Haben Sie ergänzende Hinweise zur Durchführung Ihrer Sportarten?

Unter Betrachtung aller Aspekte kann der Betrieb an Wakeboard- und Wasserskianlagen sowie Bootsstrecken sicher durchgeführt werden. Durch die ständige Kontrolle der zuverlässigen DWWV Mitglieder, Trainer und Mitarbeiter können die „Übergangs- Regeln“,

alle „DOSB- Sicherheits Leitplanken“ sowie alle behördlichen Auflagen kontrolliert und durchgesetzt werden.

Da es sich beim Wakeboarden, Wasserski- und Barfußfahren um Individualsport-arten handelt, müssen vorerst nur Abstands- und Hygieneregeln beachtet werden aber keine Sportregeln geändert werden.

Der Trainingsbetrieb unter Anleitung wird in Kleingruppen bis hin zum Einzeltraining durchgeführt.

Auch Wettkampfbetrieb könnte unter sportlicher-hygienischer Sicht durchgeführt werden. Um Abstands- und Hygieneregeln umzusetzen, müssten lediglich Anpassungen bei der Platzierung der Schiedsrichter durchzuführen.

4. Wen haben Sie zur Beratung herangezogen?

Dr. Günter Kuhnt

Präsident DWWV

Heiko Hüller

Vize-Präsident DWWV

Lucien Gerkau

IWWF - European Cable Wakeboard Council Resort Safety

Vanessa Weinbauer

Studentin Medizinisches Management, Leistungssportlerin

Dr. med. Joachim Strack

Verbandsarzt DWWV

Dr. Stefanie Kirsch

Verbandsärztin DWWV

Klaus-R. Eckert

DWWV Trainerausbildung

5. Sonstiges:

Die Sportarten des DWWV können bei Einhaltung von Auflagen eine verantwortungsvolle Mischung aus Gesundheitsschutz, Wirtschaft und öffentlichem Leben darstellen.

- ***Wie hoch ist die Ansteckungsgefahr?***

Die Sportarten des DWWV finden an frischer Luft und unter freiem Himmel statt. Nach derzeitigem Wissensstand ist das Virus im Wasser nicht übertragbar. Die Ansteckungsgefahr kann bei Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln unter aktuellen Umständen als sehr gering eingeschätzt werden.

- ***Wie Können Abstandsregeln eingehalten werden?***

Die Sportarten des DWWV sind in all ihren Facetten Individualsportarten. SportlerInnen werden von der Seilbahn in großem Abstand hintereinander oder von verschiedenen, mit viel mehr Abstand fahrenden Booten gezogen. Start- und Wartebereiche können so gestaltet werden, dass der gebotene Abstand eingehalten werden kann.

- **Wie Können Hygieneregeln eingehalten werden?**

Das professionelle Management der vorhandene Infrastruktur der Sportschulen und bietet die Möglichkeit alle nötigen Hygieneregeln umzusetzen und dessen Einhaltung zu überwachen.

- **Ist der DWWV Sport wichtig für die Gesellschaft?**

Die DWWV-Sportarten bieten gesunden Breiten- und Leistungssport in ganz Deutschland. Jährlich nutzen ca. eine halbe Million Sportler ein Angebot, welches einen Ausgleich in schwierigen Zeiten bieten kann. Mitarbeiter und Trainer sind für die Sportler da. Soziale Bindungen zwischen den Menschen können trotz Distanz aktiviert werden. Abwehrkräfte und Immunsystem werden gestärkt.

Für weitere Fragen steht sehr gern zur Verfügung:

Geschäftsführung / Sportdirektion

Sven Leichsenring
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt/M.

Telefon: +49 69 67724332
Fax: +49 69 67724339
@mail: sportdirektion@dwwv.de
www.dwwv.de